

## **Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 31.05.2016**

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 23.00 Uhr

**Ort:** Ratssaal

**Sitzungsleiter:** Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1 Bürgerfragestunde**

#### **TOP 2 Breitbandausbau – Ergebnisse der Markterkundung**

Herr Monhart von K. Greentech erläutert Stand im Breitbandförderausbau:

- Geändert gegenüber der ersten Vorstellung hat sich, dass Telekom eigenwirtschaftlichen Ausbau angekündigt hat.
- Nach dem Ausbau werden für 2400 postalische Adressen Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s erreicht.
- Es bleiben ca. 225 Gebäude unter 30 Mbit/s, d.h. die im bayerischen Programm förderfähig sind: darunter 80 Gewerbeimmobilien. Eine Förderung im Bundesprogramm macht keinen Sinn mehr.
- Auf Nachfrage von Herrn Adolf bestätigt Herr Monhart, dass Telekom in erster Linie bei den eigenen Kunden ausbaut (FTTC-Verfahren: nur Verteilerkästen werden mit Glasfaser angebunden), für andere Anbieter aber Durchleitungskapazitäten bereitstellt. Nächster Schritt wäre, die Punkte auszuschreiben, die nicht vom Telekomausbau profitieren. Zieltechnologie ist Glasfaser als direkte Verbindung (FTTH).
- Wegen öffentlicher Mittel im FTTH-Verfahren stünden die neugeschaffenen Punkte grundsätzlich allen zur Verfügung.
- Nachfragen von Hr. Dombret:
  - Hr. Monhart vermeint, dass weitere Betreiber Ausbaupläne hegen.
  - An den 225 Punkten sind nicht überall umfangreiche Tiefbaumaßnahmen nötig.
  - Um Glasfaser bis ins Haus als Ziel anzuvisieren, ist es auch sinnvoll, jetzt ins Förderprogramm einzusteigen.

Kenntnisnahme

#### **TOP 3 Schalltechnikmessungen an der A9 – Bericht der Autobahndirektion Südbayern**

Bgm. erläutert die Situation: Nachfrage aus dem SR, ob einlagiger offenporiger Asphaltbelag zugesagten Lärmschutz garantiert.

Hr. Schmerbeck

- erläutert Unterschiede einlagig und zweilagig. Hier wurde beim Neubelag eine besonders dicke Schicht (einlagig) verwendet.

Hr. Frischeisen

- früher wurde gemessen, weil Fahrbahnbelag nicht standardisiert war. Der jetzt verwendete einlagige Belag hat per definitionem eine achtjährige Haltbarkeit. Gemessen werden muss daher nicht.

- Auf Nachfrage Hr. Krause: Es wurde beim Einbau (mit sehr guten Werten) gemessen, aber nicht mehr seither.

- Hr. Adolf zitiert aus dem Planfeststellungsbeschluss, dass LA für Umwelt regelmäßig mit Messungen beauftragt werden muss, um Lärmschutzminderung um mind. 5 Dezibel zu bestätigen.

Hat Verdacht, dass angesichts der großen Belastung der A9 die Werte nicht mehr eingehalten werden und deswegen nicht gemessen wird. Geeignete Maßnahmen wären zu treffen, z.B. auch Reinigung des Belags. „Warum setzen Sie den Planfeststellungsbeschluss nicht um?“

- Herr Frischeisen: bei früheren Messungen (2lagiger Belag) hielt die Lärminderung über 8 Jahre. Die jetzige Zusicherung auf 8 Jahre Haltbarkeit wurde von der Bundesanstalt für Straßenwesen getätigt. Das LA für Umwelt hat 2014 bereits an Eching geschrieben, dass Messungen erst wieder nach 8 Jahren veranlasst sind.

- Herr Schmerbeck erwidert, dass es kein techn. Verfahren zur Reinigung gibt. Die lärmindernde Wirkung wird v.a. durch den hohen Hohlraumanteil erreicht. Bei der Berechnung ist die Verkehrsbelastung eingegangen.

- Hr. Krause besteht darauf, dass Planfeststellungsbeschluss eingehalten wird. Eine Messung könnte schnell Klarheit schaffen.

- Hr. Schmerbeck sagt, dass nur bei Oberflächenbeschädigung der Messzeitraum von 8 Jahren verkürzt wird. Herr Frischeisen erbittet sich Vertrauen in die Behörde. „Ein neuer Belag wird nicht gemessen.“

- Frau Schmolke zitiert das Beispiel der Ringstraße in Ingolstadt, wo gemessen wird. Auch im SR seien seinerzeit Messungen zugesagt worden.

- Hr. Schmerbeck erwidert, dass Ringstraße anders sei, weil es hier keinen „Destro“-Wert gebe. Sie wehren sich gegen Messungen wegen Präzedenzfällen, d.h. weitere Gemeinden könnten auf Messungen bestehen.

Fazit der Aussagen der Autobahndirektion Südbayern:

1. Nach den 8 Jahren wird wieder regelmäßig (!) gemessen.
2. Falls Anhaltspunkte für das Nichteinhalten der Minderung um 5 dB vorliegen, wie z.B. massive Schäden, wird vorher gemessen.
3. Eigene Messungen der Stadt Garching würden unterstützt werden.

#### **TOP 4 Flächennutzungsplan Neuaufstellung**

- Hr. Krause weist auf einen Fehler in der Sondergebietsausweisung hin; angehängter Plan war nicht ganz aktuell. Frau Knott bestätigt das.

- Hr. Adolf weist nochmal auf Monita der Grünen hin, die nicht berücksichtigt wurden. Die Fraktion der Grünen wird deshalb nicht zustimmen und möchte ihren Antrag dem Protokoll beigeheftet haben.

Gegen 4 Stimmen der Grünen wird geänderter FNPI. zur Auslegung freigegeben.

#### **TOP 5 Stellungnahme der Stadt Garching z. Beteiligungsverfahren zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans München**

- abgesetzt -

#### **TOP 6 Sanierung Bürgerhaus – Bekanntgabe Sachstand Kostenberechnung**

- Hr. Irl erläutert, warum Vorannahmen zum Teil nicht zutreffen und sich nach Einstieg in die konkrete Planung größere Posten dazukommen:

- Brandschutz: ist schon beim Erstbau zum Teil nicht korrekt durchgeführt werden
- Lüftung ist deutlich unterdimensioniert, auf bestehende Infrastruktur kann nicht zurückgegriffen werden.

Insgesamt Kostenerhöhung auf das Doppelte: von 4,4 Mio auf 8,8 Mio bei Durchführung aller Maßnahmen.

Es sind keine Dachdeckerangebote eingegangen.

Bgm. plädiert für Aufschub aller Maßnahmen und Neuaufstellung nach neuen Bedingungen – auch im Vergaberecht – im nächsten Jahr.

Frau Wundrak ist gleichfalls dafür und freut sich, dass Fenster größtenteils nicht ausgetauscht werden müssen, weil es wenig Energieeinsparung bringt.

Herr Euringer diskutiert nochmal Brandschutzproblematik und will deswegen möglichst wenig Nutzungsänderung; Vorrang haben energetische Sanierung und Bauunterhalt.

Einstimmiger Beschluss, Maßnahmen aufzuschieben und neuen Plan mit Einsparpaketen vorzulegen.

#### **TOP 7 Neubau eines viergruppigen Kinderhauses – Kosten Bodenbelag**

Herr Kraft kündigt an, dagegen zu stimmen wegen der Mehrkosten.

Beschluss: gegen Kraft, Baiertl, Krause und Yamak wird Kostenmehrung für Linoleumboden freigegeben.

#### **TOP 8 Fortschreibung des Energiesparförderprogramms**

Herr Marquart weist auf Ladesäulen (E-Autos) und Wiedereinstieg in die Photovoltaikförderung hin, aber nur zur Eigennutzung.

Hr. Euringer macht auf Nachfrage von Frau Wundrak Ausführungen zur Eigenstromnutzung.

Beschluss, der Fortschreibung zuzustimmen: einstimmig

#### **TOP 9 Garchinger Bürgerpark: Freigabe der Vorentwurfsplanung**

Hr. Marquart: Bürgerbeteiligung an einem Abend erbrachte einige Vorschläge, die aber später noch berücksichtigt werden können und Vorentwurfsplanung nicht beeinflussen.

Einstimmiger Beschluss, Büro Adler & Olesch mit der Umsetzung von Modul 1 (Landschaftsmodellierung) zu beauftragen.

#### **Sonstiges; Anträge und Anfragen:**

- Hr. Ascherl weist nochmal auf Probleme bei Wertstoffsammelstellen hin.
- Hr. Furchtsam weist auf andauernde Undichtigkeit der Kegelbahn unterm Hochbrücker Wirtshaus hin. Der Wirt kann sie immer noch nicht in Betrieb nehmen, obwohl er das dringend bräuchte.
- Hr. Kick fragt nach kommunaler Verkehrsüberwachung, sei besonders am Rathausplatz gegen unerlaubtes Parken notwendig. Bgm. gibt ihm Recht, Verwaltung nimmt sich dessen an.

*Für das Protokoll:  
Ulrike Haerendel*